

Nordsterne leuchten am Fußballhimmel

Die D-Junioren der JSG Rot-Weiß/Kickers haben sich beim Volkswagen-Junior-Masters-Finale in Wolfsburg durchgesetzt



Emden/Wolfsburg. Auf der Sportanlage des Fußball-Bundesligisten VfL Wolfsburg herrschte am Wochenende Hochbetrieb: Bei der Endrunde des Volkswagen Junior Masters kämpften 24 Mannschaften um den Titel - mit dabei auch eine Emdener Mannschaft. Die „Nordsterne“ der JSG Rot-Weiß/Kickers holten sich am Pfingstwochenende den Turniersieg und dürften nun niedersachsenweit bekannt sein. Unter anderem setzten sie sich in einem Feld mit dem VfL Wolfsburg, der TSG Hoffenheim und RB Leipzig durch. Bei den C-Juniorinnen setzte sich nach zwei spannenden Turniertagen der Nachwuchs von RB Leipzig durch.

Die von Volkswagen organisierte Turnier-Serie, eine der größten in Deutschland, fand in diesem Jahr bereits zum 20. Mal statt. „Für erfolgreichen Spitzenfußball braucht es eine

gute Basis. Aus diesem Grund richten wir seit jetzt schon zwei Jahrzehnten das Volkswagen-Junior-Masters aus. Das Turnier ist eine tolle Plattform für ehrgeizige Nachwuchsspieler“, unterstreicht Holger Santel, Leiter Vertrieb und Marketing Deutschland der Marke Volkswagen, die Bedeutung des Turniers.

Leipzig, München, Hamburg, Kaiserau und Karlsruhe: Bei fünf regionalen Vorauscheidungen hatten in den vergangenen Wochen über 180 Jugendmannschaften um das Ticket für die Endrunde gekämpft. Je zwölf C-Juniorinnen und D-Junioren-Teams qualifizierten sich für das Deutschland-Finale, das am Wochenende in Wolfsburg stattfand. Bei den C-Juniorinnen setzte sich RB Leipzig durch. Mia Werner schoss die Mädels aus Sachsen im Endspiel zum viel umjubelten 1:0-Sieg gegen

Bayer 04 Leverkusen. Platz drei sicherte sich der 1. FC Donzdorf durch einen 4:1-Erfolg über die TSV Plattenhardt. Für Gastgeber

vfl Wolfsburg war bereits nach der Vorrunde Endstation. Als beste Spielerin des Turniers wurde Lena Böttiger vom TSV

Plattenhardt ausgezeichnet.

Bei den D-Junioren triumpierte überraschend die JSG Rot-Weiß Emden/Kickers Emden. In einem norddeutschen Endspiel behauptete sich die Spielgemeinschaft mit 1:0 gegen den Niendorfer TSV. Auf dem Weg ins Endspiel hatten die Jungs aus Emden zwei Elfmeterschießen zu überstehen. Der dritte Platz ging an Preußen Münster, das mit Venis Uka den besten Spieler des Turniers stellte. Im Viertelfinale hatten die Westfalen Gastgeber VfL Wolfsburg ausgeschaltet.

Durch ihren Erfolg stehen der JSG Rot-Weiß Emden/Kickers Emden und RB Leipzig nun eine Mannschaftsfahrt der besonderen Art bevor: Sie reisen Ende des Monats für ein Wochenende nach Udine, Italien, und besuchen dort das Finale der U21-Fußball-Europameisterschaft. Passenderweise wurden die Preise von einem

ehemaligen Spieler übergeben, der sich mit Turnieren in Italien bestens auskennt: Pierre Littbarski. Der Weltmeister von 1990 zeigte sich beeindruckt von der Endrunde in Wolfsburg: „Wir haben viele spannende Spiele auf zum Teil hohen Niveau gesehen. Besonders bemerkenswert finde ich, dass das Turnier sehr fair verlaufen ist, dem Ehrgeiz aller Beteiligten zum Trotz. Das ist ein wichtiges Zeichen.“

Neben den Turniersiegern hatten auch die C-Juniorinnen vom VfL Pinneberg und die D-Junioren von FC Hennef 05 Grund zum Jubeln. Die Nachwuchskicker fahren auf Einladung von VW für sieben Tage nach Schweden zum berühmten Gothia Cup, dem größten Fußballturnier der Welt. Die Reise wurde unter allen 180 Teams ausgelost, die in diesem Jahr am Volkswagen Junior Masters teilgenommen haben.



Im Endspiel der D-Junioren schlugen die Emdener den Niendorfer TSV mit 1:0.
EZ-Bilder: Ronny Hartmann